

Medienmitteilung

St. Gallen, 15. März 2019

In der Schweiz werden Rechnungen im Wert von rund 667 Millionen Schweizer Franken über Factoring abgewickelt.

Mit Factoring, d.h. mit der Abtretung von offenen Rechnungen, können Unternehmen ihre Liquidität verbessern, sich vor Zahlungsausfällen schützen und den Zeitaufwand für das Debitorenmanagement reduzieren. Die dem Verband angeschlossenen Factoring-Institute haben im Jahr 2018 für ihre Kunden Rechnungen im Wert von 667 Millionen Schweizer Franken abgewickelt.

Das über Factoring abgewickelte Rechnungsvolumen mit Schweizer Debitoren hat im Jahr 2018 einen Betrag von 0,67 Milliarden Schweizer Franken erreicht. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Minus von rund 50 %. Rechnungen gegenüber Abnehmern im Ausland wurden für 100,7 Millionen Schweizer Franken verarbeitet. Das sind 4 % mehr als im Vorjahr.

Das Umsatzminus ist auf den Verbandsaustritt der UBS zurück zu führen. Die UBS AG hat das klassische Factoringgeschäft aufgegeben.

Für 2019 rechnen die dem Verband angeschlossenen Factoring-Institute angesichts der Konjunkturprognosen mit stabilen Umsätzen.

Factoring = Dienstleistungen rund um offene Rechnungen

Sofort nach der Rechnungsstellung finanziert das Factoring-Unternehmen seinem Klienten bis zu 95% des Rechnungsbetrages, übernimmt auf Wunsch das Debitorenmanagement einschliesslich Mahn- und Inkassowesen und trägt nach einer Bonitätsprüfung das Ausfallrisiko von Debitoren.

Für weitere Informationen:
Schweizerischer Factoringverband (SFAV)
Daniel Trochsler, Präsident
Im Silberturm, Rorschacherstrasse 150
9000 St. Gallen
Telefon 071 272 29 29
info@factoringverband.ch
www.factoringverband.ch